

24.11.2016

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/12500 und 16/13400 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Einzelplan 05 - Ministerium für Schule und Weiterbildung

Berichterstatter

Abgeordnete Lieselotte Koschorrek

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 05 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschuss angenommen.

Datum des Originals: 24.11.2016/Ausgegeben: 28.11.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hat den Einzelplan 05 in seinen Sitzungen am 28. September 2016 beraten und am 2. November 2016 abschließend beraten und abgestimmt. Der Einzelplan 05 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN unverändert angenommen. Änderungsanträge lagen dort noch nicht vor. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hat seine Beratungen vor Zugang der Ergänzungsvorlage, Drucksache 16/13400, abgeschlossen. Zu den Beratungen des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, des Unterausschusses Personal und des Haushalts- und Finanzausschusses ist die Vorlage 16/4399 zugegangen. In dieser Vorlage werden Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 05 schriftlich beantwortet.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 05 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/4385.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss und im Unterausschuss Personal

Es lag ein Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen zur Abstimmung. Das Ergebnis und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ergeben sich aus dem Anhang.

Der Unterausschuss Personal hat in seiner Sitzung am 24. November 2016 den personalrelevanten Teilen des Einzelplans 05 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie PIRATEN so verändert zugestimmt.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2017 - Drucksache 16/13500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/13520 - zu entnehmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 24. November 2016 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 05 befasst.

D Abstimmung

In der Abstimmung wurde der Entwurf des Einzelplans 05 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN so verändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 1 Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 05
zum Haushaltsgesetz 2017**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 05 300 Titelgruppen 62</p> <p>Titel 686 62</p> <p>Schule gemeinsam Medienberatung NRW, Lehren und Lernen in der digitalen Welt Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2017 von 324.600 Euro um 50.000 Euro auf 374.600 Euro</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2016 324.600 Euro</p> <p>Begründung: Cybergewalt nimmt in Zeiten der digitalen Kommunikation immer stärker zu. Die Landesstelle für Gewaltprävention und Prävention von Cybergewalt an Schulen NRW nimmt sich diesem Problem bereits an. Da besonders häufig Mädchen und junge Frauen in der Schule von Cybergewalt betroffen sind, müssen speziell für deren Netz- und Medienkompetenzförderung eigene Mittel verfügbar sein. Es sollen spezielle Angebote zur Aufklärung über Cybermobbing an Schulen für Mädchen und junge Frauen geschaffen werden. Deswegen sollen die pädagogischen Fachkräfte in den Schulen in den Bereichen Cybermobbing, Cybergrooming, Cybergewalt und Cybersexismus fortgebildet werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP Enth. PIRATEN Enth.</p>

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2017

Einzelplan 05: **Ministerium für Schule und Weiterbildung**

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2017 einschließlich der Ergänzungsvorlage (Drucksache 16/13400).

Veränderungsnachweis
Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Schule und Weiterbildung
für das Haushaltsjahr
2017

Kapitel 05 300
Schule gemeinsam
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR
05 300	Schule gemeinsam			
	A u s g a b e n			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 62 Medienberatung NRW, Lehren und Lernen in der digitalen Welt			
686 62 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .	324 600	+50 000	374 600
	Summe Titelgruppe 62.	324 600	+50 000	374 600
	Gesamtausgaben Kapitel.05 300.	1 265 418 200	+50 000	1 265 468 200
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 300.	301 791 300	—	301 791 300

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
	Gesamteinnahmen	270 203 700	—	270 203 700
	Gesamtausgaben	17 866 081 000	+50 000	17 866 131 000
	Verpflichtungsermächtigungen	305 774 300	—	305 774 300

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2017	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2017
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	157 303	—	157 303
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 909	—	3 909
	Summe	161 212	—	161 212